

Das Abonnement

Sonntag, 11. Mai 2003, 17 Uhr

Orgelkonzert

Stefan Frank (München)

Pfingstsonntag, 8. Juni 2003, 17 Uhr

Orgelkonzert

Dr. Tim Rishton (London)

Sonntag, 6. Juli 2003, 17 Uhr

Orgelkonzert

Germán Torre (Buenos Aires)

Sonntag, 3. August 2003, 17 Uhr

Orgelduo „Ensemble 4 Fuß“

Sonntag, 31. August 2003, 17 Uhr

Orgelkonzert

Massimo Nosetti (Turin)

Sonntag, 14. September 2003, 17 Uhr

Orgelkonzert

François-Henry Houbart

(Paris, Église de la Madeleine)

Sonntag, 5. Oktober 2003, 17 Uhr

Trio-Konzert

Stefanie Iranyi, Mezzosopran

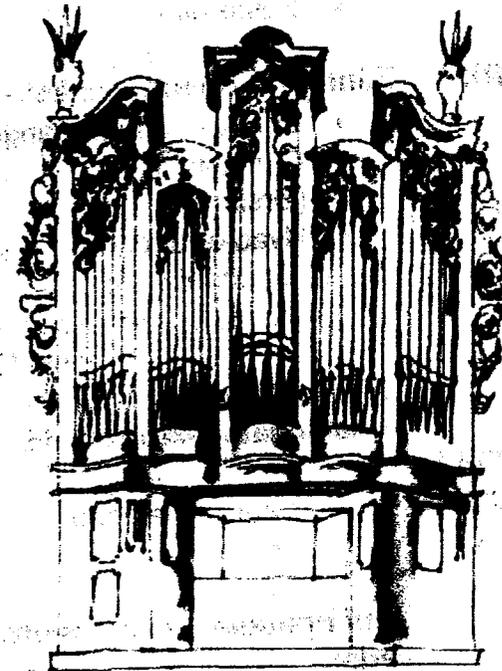
András Kindtner, Trompete

Stefan Frank, Orgel

PFARR- UND WALLFAHRTSKIRCHE BOGENBERG

Pfingstsonntag, den 8. Juni 2003 – 17 Uhr

10. Internationaler Konzertzyklus an der Rieger-Orgel



2. Orgelkonzert Dr. Tim Rishton (London)

PROGRAMM

J. G. WALTHER
(1684-1748)

Concerto in A
(Signr. Blamr)

- Adagio
- Andante allegro
- Pastorella

**KJELL MØRK
KARLSEN**
(* 1947)

Fünf norwegische Volkslieder

- Den lyse dag forgangen er (Telemark)
- Christus, der Alting i Lave var sat (Ørsta)
- Hvad er det godt i Jesu arme (Ålvundeid)
- Akk, min rose visner bort (Setesdal)
- O, du min Immanuel (Tyldalen)

**F.
MENDELSSOHN
-BARTHOLDY**
(1809-1847)

Orgelsonate c-Moll op. 65/II

- Grave / Adagio
- Allegro maestoso
- Fuga

**CALIMERO
SOARES**
(* 1944)

Fünf Präludien über brasilianische Volkslieder

- Marcha Soldado
- Prenda Minha
- Oh! Que noite tão bonita
- Romance da Donzela
- Sambalelé

J. S. BACH
(1685-1750)

Präludium und Fuge D-Dur BWV 532

DER INTERPRET

Dr. Tim Rishton debütierte schon als 18-jähriger mit großem Erfolg in London. Daran schloss sich eine bemerkenswerte internationale Karriere als Konzertorganist, Rundfunksprecher, Autor und Dozent. Er studierte bei Susi Jeans und an den Universitäten von Reading (wo er sämtliche Preise für Orgelspiel errang), Manchester und Wales. Er lehrte nach seiner Promotion über die Musik des 18. Jahrhunderts an der Universität von Wales. Später wurde er Professor an einer norwegischen Universität, Domorganist und Kirchenmusikbeauftragter einer norwegischen Diözese. Heute lebt er in Großbritannien und verbindet eine umfangreiche Konzerttätigkeit mit diversen Gastprofessuren. Obwohl er vor allem als Interpret deutscher Barockmusik bekannt wurde, reicht sein Repertoire von Poulencs Orgelkonzert und den englischen Konzerten des 18. Jahrhunderts bis zum Gesamtwerk J. S. Bachs und von Franz Schmidt bis zu skandinavischer Musik, die er beim Nordlands Festival zu Aufführung brachte. Er hielt Vorlesungen und Meisterkurse (auch mit Rundfunkübertragung) an vielen Universitäten in norwegischer, englischer und walisischer Sprache. Sowohl für den norwegischen Sender NRK als auch für BBC, HTV und S4C produzierte er regelmäßige Radio- und Fernsehsendungen. Rishton spielte zahlreiche CD ein, sowohl als Solist als auch mit Aled Jones, Simon Roberts und anderen. Derzeit nimmt er eine Doppel-CD mit Bachs „Kunst der Fuge“ auf und bereitet eine weitere CD mit norwegischer Orgelmusik vor, für die zwei Werke eigens komponiert wurden. Neben der Publikation von Orgelmusik und zahlreicher Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, im aktuellen „New Grove“ und im deutschen „MGG“ schrieb Tom Rishton einige Bücher, von denen eines (über liturgisches Orgelspiel) aus dem Norwegischen in mehrere Sprachen übersetzt wurde.